



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.



Amt der Burgenländischen Landesregierung
Abteilung 4 Ländliche Entwicklung, Agrarwesen und Naturschutz
A-7000 Eisenstadt Europaplatz 1 • Telefon +43 57 600-0
E-Mail anbringen@bglld.gvat • www.burgenland.at

Projekt-Steckbrief

zuletzt geändert am 23.11.2020

Projektbezeichnung	Naturkalender Burgenland - Kinder als Klima- und Naturforscher aktiv!
Vorhabensart https://www.burgenland.at/themen/agrar/foerderung/laendliche-entwicklung-2014-2020/	7.6.1 Studien und Investitionen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung des natürlichen Erbes der „Richtlinie des Landes Burgenland für die Förderung von Naturschutzprojekten im Rahmen des Österreichischen Programms für ländliche Entwicklung 2014 – 2020“
ProjekträgerIn, Kontakt	Regionalmanagement Burgenland GmbH, Marktstraße 3, 7000 Eisenstadt, DI Thomas Böhm, MBA, Tel.: 0676/870424846 oder 03353/20660 2477, E-Mail: thomas.boehm@rmb-sued.at, www.rmb.at
Projektlaufzeit	01.01.2019-30.06.2021
Gesamtkosten - Förderbetrag (63% EU, 37% Land Burgenland)	Euro 118.449,00
Ziele und Inhalte	<p>Noch bis vor wenigen Jahrzehnten war das Aufschreiben der Abfolge unserer Naturerscheinungen im Jahreslauf wie Blattaustrieb, Blüte, Fruchtreife, Rückkehr der Schwalben oder von landwirtschaftlichen Nutzungszeitpunkten in den Schulen weit verbreitet. Im Rahmen des Projektes soll die phänologische Naturbeobachtung an den Naturparkschulen mit neuem Leben erfüllt und auch bei der Bevölkerung der Naturparke nachhaltig verankert werden. Die SchülerInnen von 25 burgenländischen Naturparkschulen und 5 Naturparkkindergärten werden dazu altersgemäß als Klimabiodiversitäts- und HeckenspezialistInnen ihres Naturparks ausgebildet und liefern mit ihren Beobachtungen von Blattaustrieb, Blüte oder Fruchtreife an eigens gepflanzten 10-Jahreszeiten-Hecken wichtige Beiträge zum besseren Verständnis der Auswirkungen von Klimaänderungen auf die biologische Vielfalt des Burgenlandes. Mittels innovativer Beobachtungstools wie einer eigenen Smartphone-App liefern die Kinder aber auch Erwachsene der Naturparke bei Ausflügen und geführten Wanderungen phänologische Daten zu den Heckengehölzen und weiteren typischen Tier- und Pflanzenarten, die in eine internationale phänologische Datenbank eingespeist werden und für Naturschutzprojekte aber auch für eine weltweite Forschung verfügbar sind. Mit den Projektarbeiten werden wichtige Beiträge zur Anerkennung der Bedeutung unserer Biodiversität von der Gesellschaft sowie zur Biodiversitätsforschung geleistet und die Bewältigung der globalen Biodiversitätskrise unterstützt.</p>
Ergebnisse, Downloads	https://www.naturkalender.at/regionalprojekte/naturkalender-burgenland



Ziel 3: Fördert Möglichkeit für Bewegung und Naturerfahrung

Ziel 4: Verstärkt Wissen für nachhaltigen Entwicklung

Ziel 15: Fördert den Erhalt der Vielfalt von nat. Lebensräumen